



Europas größte Passivhaussiedlung

Wien ist Weltmeister im Passivhausbau. Kürzlich erfolgte der Spatenstich für „Eurogate“ mit mehr als 700 geförderten Wohnungen im Passivhausstandard.

Umwelt- und Klimaschutz und der sparsame Umgang mit Energie-ressourcen haben im geförderten Wiener Wohnbau seit vielen Jahren große Bedeutung. Die Forcierung der Passivhaustechnologie spielt dabei eine wesentliche Rolle. Mit bereits zwölf fertiggestellten Projekten im Passivhausstandard mit rund 1.150 Wohneinheiten war Wien schon bisher führend. Nun setzt die Stadt einen weiteren Meilenstein: Auf den ehemaligen Aspanggründen entsteht derzeit die größte Passivhaussiedlung Europas. „Das Projekt ‚Eurogate‘ ist ein Paradebeispiel für den Einsatz der Wiener

Wohnbauförderung zur Schaffung neuer, moderner Stadtteile und innovativer, leistbarer Wohnungen“, so Vizebürgermeister und Wohnbaustadtrat Dr. Michael Ludwig. Die Gesamtbaukosten der Bauprojekte betragen rund 103 Millionen Euro. Die Stadt Wien unterstützt die Errichtung aus den Mitteln der Wohnbauförderung mit rund 36 Millionen Euro und schießt weitere 3,8 Millionen Euro an Passivhausförderung zu. Ab Herbst 2011 werden 824 Wohnungen, davon 704 geförderte, ihren BewohnerInnen übergeben. In der zweiten Bauphase werden rund 1.000 Wohnungen errichtet.